

Energieeffizienzmanager/-innen: Aktivitäten, Stakeholder und Finanzierungsmodelle

Lydia Illge, IZT

Dieser Vortrag basiert auf dem Buchbeitrag:

von Theresa Weinsziehr*, Lydia Illge** und Thomas Bruckner* (2016):

Energieeffizienz- und Klimaschutzmanager/-innen: Wirkungen und Finanzierungsmodelle.

Erschienen in:

Marco K. Koch, Heike Jacobsen, Britta Oertel (Hg.): Wettbewerb "Energieeffiziente Stadt"

Band 7: Dienstleistungen für die energieeffiziente Stadt. Reihe: Energie und Nachhaltigkeit.

* Universität Leipzig

** Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung

GEFÖRDERT VOM

Überblick

1. Welche Aufgabe hat der Energieeffizienzmanager?
2. Aktivitäten, Resultate, Adressaten
3. Welche Finanzierungsmodelle sind geeignet?
4. Fazit



1. Aufgabe und Rolle des Energieeffizienzmanagers



Ziel:

- Energetische Sanierung im Wohngebäudebestand beschleunigen (optimiert für System Stadt).

Querschnittsaufgaben:

- Verschiedene Verwaltungseinheiten einer Kommune sowie weitere Akteure vor Ort durch ressortübergreifende Aktivitäten vernetzen (Integration).
- Gebäudeeigentümer auf Quartiersebene ansprechen.



2. Aktivitäten, Resultate, Adressaten des Energieeffizienzmanagers



Aktivitäten des Energieeffizienzmanagers

- (1) Beratung
- (2) Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen
- (3) Presse- und Medienarbeit
- (4) Stadtmarketing
- (5) Netzwerkbildung
- (6) Strategieentwicklung und Konzepterstellung

Resultate (Beispiele)

- (1) Kurzberatungen (telefonisch, persönlich)
- (2) Ausstellungen und Energietreffs organisiert
- (3) Artikel in lokaler Presse, Buchveröffentlichung
- (4) Deutscher CSR-Preis: 1. Platz (nachhaltige Stadtentwicklung)
- (5) Stromsparchecks (Caritas, Verbraucherzentrale, DBU).
- (6) Quartierskonzepte, Masterplan Energieeffiziente Stadt

Adressaten des Energieeffizienzmanagers

- Bürger, Hauseigentümer
- Stadtverwaltung, weitere Kommunen
- lokale Wirtschaft, Finanzinstitute

3. Finanzierungsmodelle für den Energieeffizienzmanager



Finanzierungsmodelle: Zwei Perspektiven

- (1) Adressaten und Stakeholder des Energieeffizienzmanagers
- (2) mögliche Kooperationspartner mit ähnlichen Zielen bzw. Aufgaben

(1) Adressaten- und Stakeholder-Perspektive

Bürger

- Beratungen kostenlos (geringe Kontakt-Hürde)
- Keine Konkurrenz zu Energieberatern (Fördermittel)
- Finanzierungsmodell: Energieeffizienzmanager als Projekt von Bürgerstiftung
- Dauerhafte Finanzierung?

(1) Adressaten- und Stakeholder-Perspektive

Kommune/Stadtverwaltung

- Vorbildfunktion der öffentlichen Hand für Energieeffizienz (Energiedienstleistungsgesetz, EDL-G): Energieeffizienzdienstleistungen in Anspruch nehmen
- Aber: (a) keine kommunale Pflichtaufgabe und (b) Fokus auf wirtschaftliche Maßnahmen (kurzfristige Einsparung)

(1) Adressaten- und Stakeholder-Perspektive

Kommune/Stadtverwaltung (Finanzierungsmodelle)

- Förderprogramme von Bund u. EU:
„Klimaschutzmanager“, „Sanierungsmanager“,
Klimaschutz- und Quartierskonzepte → zeitlich begrenzt
- „Intracting-Prinzip“: konkrete Energieeinsparmaßnahmen
mit langfristig orientierten Aktivitäten verbunden (z.B.
Öffentlichkeitsarbeit) → EEM technischer ausgerichtet

(2) Kooperationspartner-Perspektive

- Energieeffizienzmanager hat Schnittmenge u.a. mit Stadtwerken, Energieberatern, Verbraucherzentrale, Landesenergieagentur: z.B. Beratung von Hauseigentümern, Vernetzung von Energieeffizienz-Dienstleistern, gemeinsame Veranstaltungen
- Ansiedlung des Energieeffizienzmanagers bei einer dieser Institutionen

4. Fazit



(1)

- ▶ Nutzen des Energieeffizienzmanagers = vielfältig und langfristig
- ▶ Energieeinsparung, CO₂-Minderung, Stadtbildverbesserung, wirtschaftliche Belebung



(2)

- ▶ Beiträge zur Energieeinsparung konkret benennen (bezeichnen)
- ▶ Evaluierungen: vielfältige Effekte des EEM erfassen und quantifizieren



(3)

- ▶ Energieeffizienzmanager: Aktivitäten-Spektrum mit konkreten, relativ kurzfristig umsetzbaren, kommunalen Vorhaben
- ▶ Beispiele: koordinierende, konzeptionelle Arbeiten; Beantragungen von Fördergeldern für Sanierungsvorhaben



(4)

- ▶ Kommune mit Weitblick
- ▶ Klimaschutz als kommunale Aufgabe

